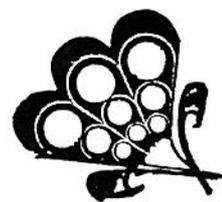
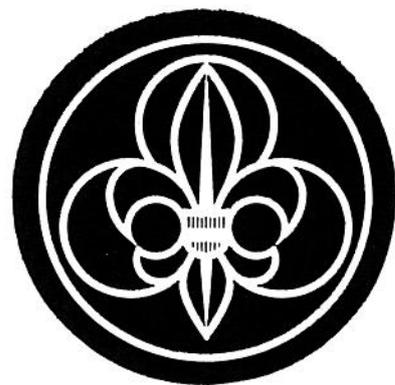




Gazeta



» news «



Es ist soweit

Endlich ist sie da: Unsere Lagerzeitung. Ein bißchen lang hat's gedauert, werden manche meinen - gut Ding braucht eben Weile.

Das Sommerlager ist der Höhepunkt und gleichzeitig der Abschluß einer Saison. Auf ihm soll das - während eines Jahres - Gelernte praktisch umgesetzt werden. Es zeigt auch, ob eine Patrouille wirklich zusammengeschweißt ist. Freundschaften können entstehen, vertieft werden; Kontakte halten auch über unsere Landesgrenzen hinweg. Mit einem Wort: Es ist etwas, woran man sich gerne zurück erinnert. Daß dieses Sommerlager sehr gut geglückt ist, sind wir uns, so glaube ich, mittlerweile alle einig. Das war nicht die "Gute Tat" eines Einzelnen, es war die Bereitschaft von allen Beteiligten. Heuer umso mehr, da wir polnische Pfadfinder auf unser Lager mitnahmen und damit eine große sprachliche Barriere vorhanden war. Trotzdem ist es ein schönes Lager geworden!

Lieber Leser! Wir - das sind die Redakteure vom Sommerlager und meine Wenigkeit - haben für Dich ein paar Sachen zusammengetragen wie: Teilnehmerlisten, diverse Ergebnisse, Erzählungen, Berichte, Zitate, Humoriges, usw. Vieles ist, weil es nicht gleich festgehalten wurde, schon wieder verloren gegangen. Solltest Du, lieber Leser, in Deiner nüchternen Art meinen, daß einige Schilderungen nicht ganz real sein können, dann bedenke, daß dies ein Sommerlager war, wo so manches aus der Brille der Fantasie betrachtet wird.

Nun wünsche ich Dir viel Spaß beim Lesen.....

Helly

**BEGEG-
NUNGEN**



TEILNEHMER auf diesem Lager waren

Zajączkowska Wanda Kommandantin	Suwałki ul. Korczaka 1 A)3
Rakowski Ryszard Dolmetsch	-"- ul. Nowotki 81A)26
Żyliński Robert-Paweł	Jodeliszki 16-502 Krasnowo
Konarzewska Katarzyna	Giżycko ul. Staszica 32)5
Piotrowska Magdalena	Ełk ul. Wojska Polskiego 58)43
Żuk Joanna	Suwałki ul. Marksa 8)37
Szałwiska Joanna-Maria	Augustów ul. Nadrzeczna 141
Kopiczko Katarzyna	Suwałki ul Parkowa 12
Kleszczewski Marcin	-"- ul. Jodłowa 15
Szczepkowski Rafał	-"- ul. Kasztanowa 10)18
Szczepkowski Jakub	-"- -"
Kapla Anna-Katarzyna	Olsztyn ul. Orłowicza 35)30

Patrulle PANTHER (Guides)

Angelika Mollay Kornett	2700 Wiener Neustadt Bahng.38
Carmen Haase	2700 -" Dr.A.Hofstätterpl. 8
Viktoria Kaufmann	2700 -" Pottendorfer Str. 249
Elke Schimmel Hilfskornett	2700 Kurzegasse 3

Patrulle HERMELIN (Späher)

Markus Pölzelbauer Kornett	2700 Wiener Neustadt Bahng.38
Harald Haase	2700 -" Dr.A.Hofstätterpl. 8
Bernhard Zach	2801 Katzelsdorf Pürrerg. 5
Christian Fürpaß Hilfskornett	2700 Wr. Neustadt Waxriegelg. 4

Patrulle WÖLFE (EXPLORER)

Richard Schneider Kornett	2700 Wiener Neustadt Bahng. 38
Jürgen Wöckl	2700 Nelkengasse 14
Jürgen Kotzian	2700 Pöckgasse 10
Herwig Kopp	2700 Bösendorferg. 2

Patrulle TIGER (Ca/Ex gemischt)

Alexandra Schatzer	2700 Wr. Neustadt Stadionstr.28/IV ¹¹
Bernhard Fink	2722 Netting 16
Wolfgang Moser	2700 Wr. Neustadt Bräunlichg.36

ROVER/RANGER

Robert KIENZL	2700 Wr. Neustadt Grubeng. 1/1
Johannes PICHELBAUER	2602 Blumau Gleiswiesenstr.2
Andreas WALTER	2700 Wr. Neustadt Neunkirchnerstr.17
Susanne BRUCKMOSER	2700 -" Ma. Theresien Ring 3
Michael Moser	2700 -" Bräunlichg. 36
Michael Pietsch	2700 -" Waxriegelg. 28
Peter ÖRTEL	2700 -" Weikersdorferstr.5a/20
Frau Pichelbauer	2602 Blumau Gleiswiesenstr. 2
REIHS Helmut und Helly Lagerleiter	2700 Wr. Neustadt Hartigg. 7

-5-

SOMMERLAGER 1988 Judendorf/Straßengel

- Mo., 4.7. Ankunft der Polen am Ostbahnhof
- Di., 5.7. Abfahrt nach Judendorf/Straßengel
Mittagessen - Kaltverpflegung
Lageraufbau, anschl. Bad in der Weihermühle
Abendessen
- Mi., 6.7. Lageraufbau
Mittagessen - Wurstsalat
Erkundungsspiel im Ort
Abendessen - Bohnengulasch 1. Lagerfeuer
- Do., 7.7. VM Graz - Zeughaus, Uhrturm
Kaltverpflegung
NM Weihermühle
Abendessen - Eiernockerln
- Fr., 8.7. VM Aktivitäten Torten am Lager backen
Mittagessen Orientierungslauf / Pionier
NM Aktivitäten Spaß im Wasser
Abendessen 23-24^h Pfeiferlspiel
- Sa., 9.7. VM Aktivitäten
Mittagessen
NM Aktivitäten
Abendessen
- So., 10.7. VM 10^h Hl. Messe
Mittagessen - Wr. Schnitzel, Reis, grüner Salat
NM HIKE 24 Std.
- Mo., 11.7. HIKE
Specklinsen
NM Weihermühle
Abendessen
- Di., 12.7. VM Stübing Polinscher Tag
Kaltverpflegung
NM Lurgrotte in Peggau
Abendessen "BIGOS" DISCO
- Mi., 13.7. VM Bärnbach: Ausstellung Glas und Kohle
Mittagessen
NM Lagerolympiade
Abendessen Pasta Asciutta Abschlußlagerfeuer
- Do., 14.7. Lagerabbau, Abfahrt ca. 17^h
heißer Leberkäse mit Krautsalat und Gurkerln

Erwähnt werden soll, daß...



Angelika Mollay und Elke Schimmel die 2. Klasse bei den Guides erreicht haben.

Herwig Kopp von den Spähern zu den Explorern überstellt wurde.

die Patrouille Hermelin (Späher) bei den Inspektionen die Besten waren und somit den Lagerwimpel als Preis erhielten.

sämtliche Ca/Ex bzw. Ro/Ra das Erste-Hilfe-Spezialabzeichen für ihren erfolgreich abgeschlossenen Erste-Hilfe-Kurs erhielten.

sich der Kreis der Buschmannsriementräger durch MARKUS PÜLZELBAUER erweitert hat.

beim Pfeiferlspiel KASIA KONARZEWSKA den 1. Platz erreichte.

Hilfe, mir verdunsten!

Die dem Trockentod ausgelieferten grüßen Euch!
Eine unbegreifliche Hitzewelle plant uns ein.
Einige agile Deppen befinden es für unbedingt
notwendig, in dieser Hitze völlig unnützes Zeug
zu bauen (Lagertore, Zäune.....)
Da wir aber schon alle dehydriert sind, finde
ich keine Kraft mehr, diesen Artikel fertig zu schreiben.

ein Mitleidender ...

Man kann es
so
↓

und
so
↓
betrachten...

HILFE, WIR VERDUNSTEN

STÖHN, SCHWITZ und HECHEL sind
unsere einzigen Vokabel.

Der Satz: WIR WERDEN DEHYDRIERT
prägt uns.

Nun eine kleine Gleichung:

HITZE + ARBEIT = SCHWEISS

SCHWEISS = BREMSEN

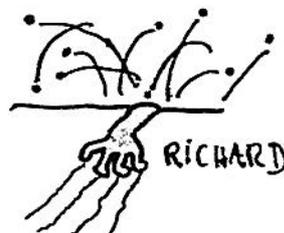
BREMSEN = 

Wir versuchen das Beste daraus zu
machen:

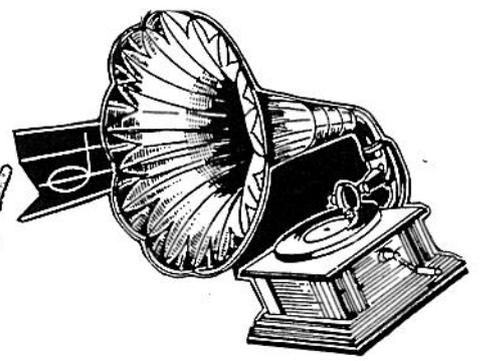


Hk

Einige tun auch nichts dagegen:



Tagwacheeee!



"TAGWACHEEE!" gellte es laut über die Wipfel des Straßengler-Förstes. Ich werde aus süßesten Träumen geschreckt, schaue auf die Uhr - brrr - 5.10^h.

Was? der Wachhabende hat uns 10 Minuten länger im Schlafsack gelassen? Unglaublich! Trotzdem ist keiner in unserem Zelt gewillt, aufzustehen. Ein besonders Waghalsiger wagt ein gemurmertes "Na geh", und ertete brutale Peitschenhiebe. Vor der Zeltöffnung grinst hähmisch ein brutales Gesicht, die Peitsche im Anschlag: "Du stehst jetzt auf, oder!"

Ich schrecke auf, blicke auf die Uhr: 7⁰⁰ Uhr
Ich denke "Gott sei Dank, alles nur geträumt!"

Doch, was höre ich? Schleichende Schritte nähern sich unserem Zelt - und plötzlich ein markerschütternder Schrei:

T A G W A C H E E E !!!



....aus dem Tagebuch eines Leidenden
unter dem Motto: Zwischen Träumen und
Wachen.....

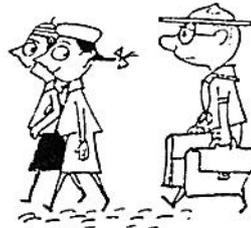


der Pfadfinder
ist höflich und
ritterlich
und ...

2



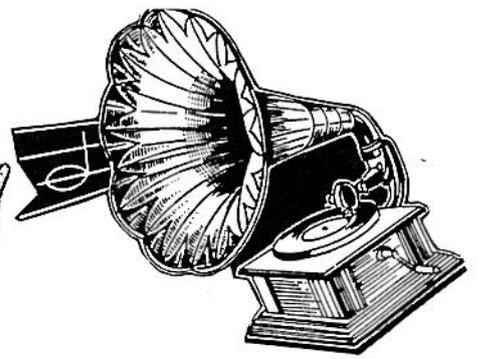
3



wollte einmal ganz
besonders höflich sein



Tagwachee!



"TAGWACHEEE!" gellte es laut über die Wipfel des Straßengler-Förstes. Ich werde aus süßesten Träumen geschreckt, schaue auf die Uhr - brrr - 5.10^h.

Was? der Wachhabende hat uns 10 Minuten länger im Schlafsack gelassen? Unglaublich! Trotzdem ist keiner in unserem Zelt gewillt, aufzustehen. Ein besonders Waghalsiger wagt ein gemurmertes "Na geh", und ertete brutale Peitschenhiebe. Vor der Zeltöffnung grinst hähmisch ein brutales Gesicht, die Peitsche im Anschlag: "Du stehst jetzt auf, oder!"

Ich schrecke auf, blicke auf die Uhr: 7⁰⁰ Uhr
Ich denke "Gott sei Dank, alles nur geträumt!"

Doch, was höre ich? Schleichende Schritte nähern sich unserem Zelt - und plötzlich ein markerschütternder Schrei:

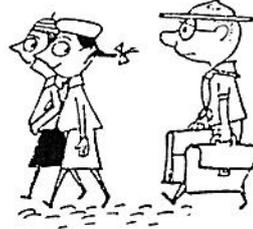
T A G W A C H E E E !!!



....aus dem Tagebuch eines Leidenden
unter dem Motto: Zwischen Träumen und
Wachen.....



der Pfadfinder
ist höflich und
ritterlich
und ...



wollte einmal ganz
besonders höflich sein



LAGER TAGES- ORDNUNG



4) KOCHEN, BACKEN (immer)



WARUM DIE WÖLFE DAS SCHÖNSTE LAGERTOR HATTEN?

Ganz einfach! Die sechs wackeren Helden scheuten keine Gefahr und stürzten sich mutig ins Ungewisse. Das war so: Auf der Ortserkundung mußten die Wölfe nach der Kirche den gefährvollen Weg durchs dichte Unterholz wagen. Sie hatten sich mit Hilfe ihrer Bowie-Messer schon ein ganz schönes Stück des Weg's gebahnt, als ihnen plötzlich eine Riesenschlange mit weitaufgerissenem Maul und einer Doppelreihe nadelspitzer Giftzähne das Weitergehen unmöglich machte.

Die wackeren Burschen reagierten blitzschnell und warfen sich mit gezückten Messern dem Ungetüm entgegen. Erst bei näherer Betrachtung wurde offensichtlich, daß die vermeintliche Riesenschlange eine tote ungiftige Äskulapnatter war.

Doch diese niederschmetternde Erfahrung trübte den Optimismus unserer Helden nicht, und sie schleppten ihre Beute ins Lager, um das kolossale, 2 m hohe und 1,5 m breite Patrullenlagertor damit zu verzieren.

Ungeachtet dieses Heldenmutes wurden den Wölfen einige Tage später bei der Inspektion wegen "Fleisches in der Sonne" wichtige Punkte abgezogen. Doch trotz allem:

Deren Ruhm wird ewig währen und über die Gebirge und Forste von Judendorf-Straßengel hallt noch heute der Schlachtruf: WÖLFE HOCH! HOCH!



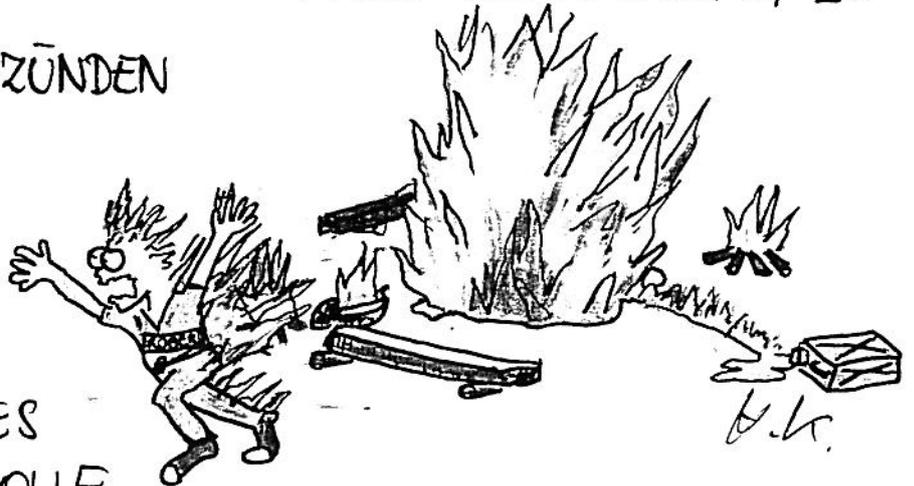
Jürgen Kotzian



LAGERFEUER - EIN EREIGNIS

FAST JEDEN TAG WURDE EIN LAGERFEUERABEND VERANSTALTET. UND DA GING ES OFTMALS SEHR LUSTIG ZU:

SCHON DAS ANZÜNDEN
WAR SCHWIERIG:



DOCH WIR BRACHTEN ES
IMMER UNTER KONTROLLE.

ES WURDE KRÄFTIG GE-
SUNGEN und GESPIELT:



UND ZUM ABSCHLUSS ÜB
GAB ES NOCH EINE
LAGERDISCO:



DIE GEHEIME NACHTAKTION - UNTER DEM DECKNAMEN:

"DIE PFEIFE"

Auf einem Sommerlager darf ein Nachtgeländespiel nicht fehlen. So auch heuer nicht. Helly hatte die Idee, ein Pfeiferlspiel durchzuführen. Wir Rover bekamen die ehrenvolle Aufgabe, leicht getarnt, uns im Urwald von Straßengel zu verschanzen und in kurzen Intervallen zu pfeifen. Dazu bekamen wir von Helly Pfeiferln mit je einem anderen Pfeifton.

Zum Bedauern unserer Pfadis nahmen wir das "verschanzen" etwas zu ernst. Wir versteckten uns an den unmöglichsten Stellen.

In tiefster Dunkelheit - es war 23 Uhr - und getarnt, warteten wir auf den Signalschuß aus Helmut's Leuchtpistole. Nun begannen wir zu pfeifen. Doch, es tat sich nichts. Nach etwa 10 Minuten vernahmen wir leises Grollen aus der Stimme unseres Supersheriffs (Helmut). Doch das ließ uns völlig cool ha ha ha

Helmut aber ließ sich nicht pflanzen. Seine Stimme wurde nun donnernd:

"Sad's gelähmt, Ihr Deppn! Ihr sollts lauter und länger pfeifn! Und suachts Euch leichtere Verstecke - Ihr Wahnsinnign!"

Das war jetzt nicht mehr zu überhören. Eiligst kamen wir diesem "Wunsch" nach und bezogen leichter zu findende Positionen. Siehe da - es konnten uns doch einige finden.

Gegen 0.00 Uhr kam dann der Signalschuß aus der Leuchtpistole, was bedeutete, daß das Spiel zu Ende war. Da sich einige kleine Schürfwunden zugezogen hatten, bekamen wir eine der üblichen Moralpredigten zu hören.

Trotzdem hatten alle ihren Spaß. Besonders wir Rover!

Andreas Walter

Der Hike

Wie alle anderen Patrullen mußten auch die Wölfe einen 1-Tages Hike (mit Übernachtung) absolvieren.

Wie immer war auch dieser mit gefinkelten und hinterlistigen Aufgaben nur so gespickt (welche wir natürlich mit Bravour lösten). Außerdem wurden wir am Morgen des zweiten Tages für unsere Mühen entlohnt. Als nämlich die Gemeindebediensteten vom St. Oswalder Gemeindeamt unsere ausgemergelten Gesichter sahen - die ungebraucht blitzenden Bowiemesser trugen sicherlich auch einiges dazu bei - konnten sie nicht umhin und labten uns mit Limonade und Wurstsemmeln.

So gestärkt überholten wir sogar noch die Hermelin, die mit gutem Vorsprung zufällig auf der selben Strecke dahinkrochen.

Um Eindruck bei den Führern zu schinden, gestalteten die Wölfe den Einmarsch ins Lager höchst militärisch. Im Laufschrift marsch, Kriegslieder grölend, kamen wir durchs Lagertor gefegt. Doch - o je - es waren nur die niederen Vasallen unserer Führer zugegen. Somit war alles umsonst und man konnte die eingezogenen Bäuche wieder schwabbeln und die angespannten Muskeln wieder locker lassen.



Jürgen Kotzian

ich Grüße
euch Hiker!

(von Richard)

"Feinschmeckerei gehört zur Bildung"

Ein kulinarischer Rundgang durch die Patrouillen ..

Lieber Leser!

Dieses Jahr möchte ich mit dem schon legendär gewordenen Wurstsalat beginnen, der auch heu~~er~~er mit ausgefallenen Beilagen (Grashalmen, Erde, Asche usw.) serviert wurde. Lobend zu erwähnen sind die H e r m e l i n, die ihre Speisen (für meine Begriffe) recht gut zubereitet hatten.

Auch beim Bohnengulasch konnten keine kriminellen Handlungen nachgewiesen werden.

Doch nun zum Donnerstag, den 7.7.1988:

Helly hatte den wahnsinnigen Einfall EIERNOCKERLN kochen zu wollen.

Nichts wäre gegen diese Speise einzuwenden - wenn sie schmackhaft zubereitet wird, ist sie ein Genuß. Jedoch die Zubereitung, die ließ zu wünschen übrig!

Nur schwer konnte man Nockerln erkennen, der Teig war eher mit einem Brei zu verwechseln. Das Wetter half noch kräftig mit. Als nämlich der ohnehin schon etwas dünnflüssige Brei, der laut Rezept wie dickflüssiger Honig fließen sollte, fertig war, begann es derart zu regnen und verwandelte ihn somit in eine dicklichere Suppe. - Das Endprodukt wurde ganz pfadfinderlike mit wahren Heldenmut verschlungen

Eine andere Variante des Nockerlnmachens war, als eine Patrouille die 10 Eier, die für die Eierspeise gedacht waren, gleich in die Nockerlmasse gemengt hatte. Der zarte Hinweis, daß dies etwas vom Rezept abweiche, wurde mit der Bemerkung "I was eh wie ma Eianockn macht" vom Tisch gefegt.

FAZIT: Diese nun doch Nockn wurden mit 10 weiteren Eiern fertiggestellt.

Die anderen Speisen, wie Specklinsen, gebratener Leberkäse mit eingebranntem Gemüse, usw. waren ganz gut.

Besonderes Lob verdienen die Wiener Schnitzel - auf offenem Feuer zubereitet, sind sie fast eine Delikatesse.

Noch größeres Lob möchte ich unseren Polnischen Freunden aussprechen, die uns mit "BIGOS", einem in Polen gerne gekochten Kohleintopf, bekannt machten.

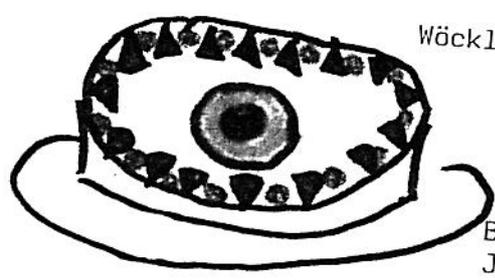
Nun möchte ich mich noch bei Johannes bedanken, der mit dem Inneren seines vollgepackten Rucksackes so manchen Hunger (zu später Nacht) beseitigte - nach dem Motto: **große Köche komponieren selbst.**

Andreas Walter



HUMOR
kennt keine
Grenzen

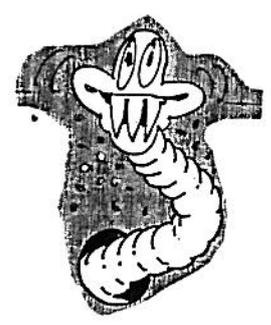
7.7.88 15 Uhr
Pölze: "Wann eßt' sn Ihr zu Mittag?"
Wöckl: "Na am Abend!"



Bernh.Z.: "Was hast gsagt?"
Jürgen W.: "Ich habs vergessen
Ich weiß eh was ich
sag, warum soll ich
mirs dann merken?""

.....beim Einholen der Flagge am 6.7.....
Helmut: "Noch irgendwelche Fragen zum Lagerfeuer?".....
Peter Ö.: "Ja, brennts ???"

Nun harret der Dinge
und sehet, was da kommet!
Zitat v. H.K.





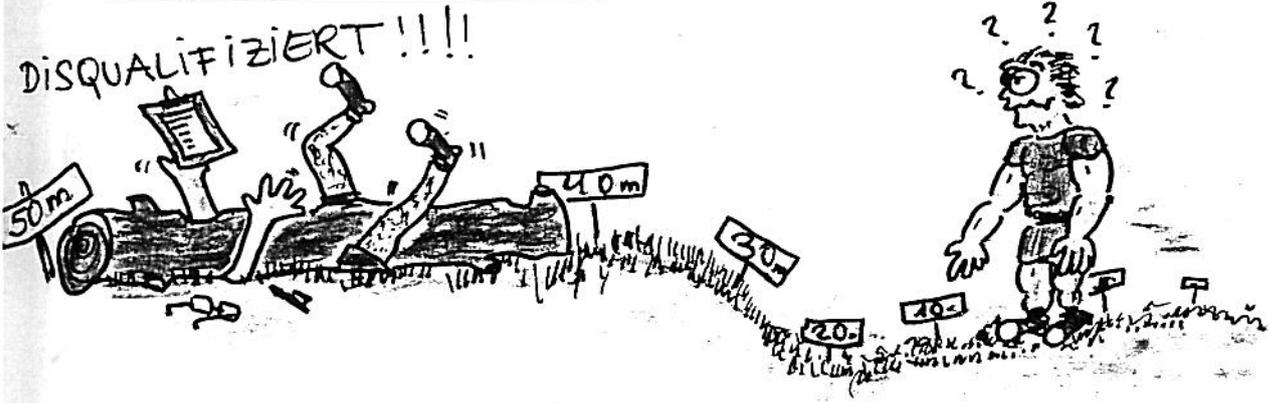
DIE LAGEROLYMPIADE

AUCH AUF DIESEM LAGER WURDE WIEDER EINE LAGEROLYMPIADE DURCHFÜHRT. DIESE BESTAND AUS VIELEN, MANCHMAL AUCH SCHWIERIGEN DISZIPLINEN. UM NUR EINIGE ZU NENNEN:

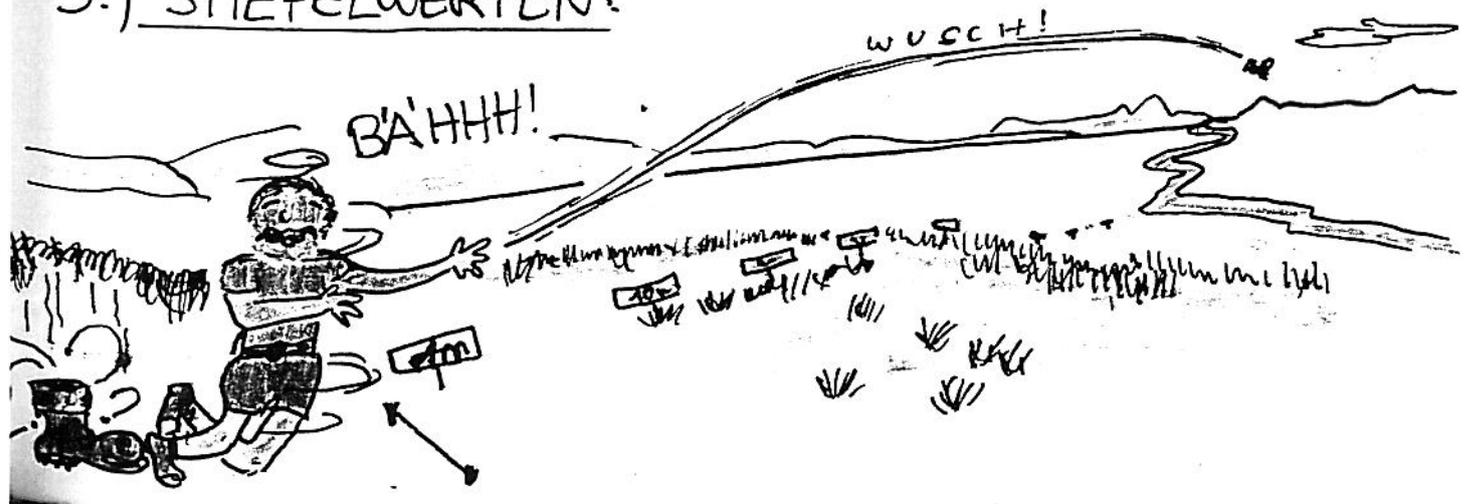
1.) PFEIL UND BOGEN:



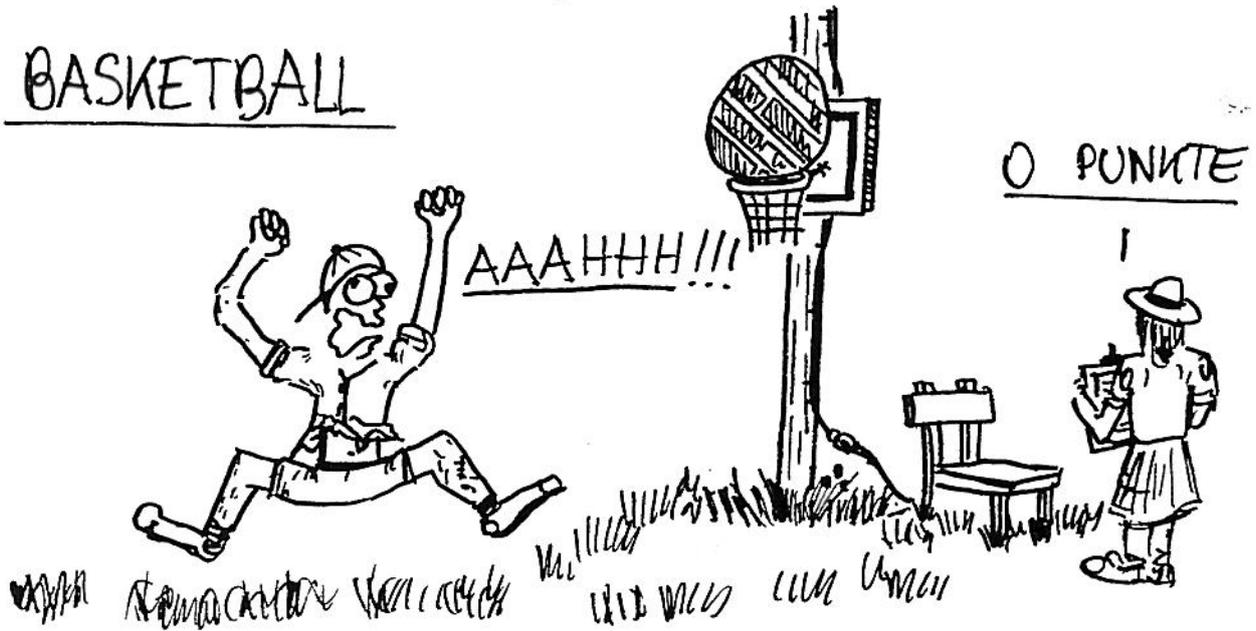
2.) STÄMMEWERFEN:



3.) STIEFELWERFEN:



4, BASKETBALL



5, BAUMSÄGEN ÄCHZ! UFF!



6) alle zusammen: 1, PFEIL UND BOGEN

2, STELZENGEHEN

3, LUFTGEWEHR

4, GOLF

5, GUMMISTIEFEWERFEN

6, BASKETBALL

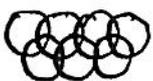
7, STÄMMEWERFEN

8, STRICKLEITER

9, BAUMSÄGEN

10, ZIELSPRITZEN

11, HINDERNIS=
LAUF



H.K.

LAGEROLYMPIADE am 13.7.88		Platz
1	Luk Joanna	69
2	Szatwierska Joanna	68
3	Komarewska Katarzyna	66
4	Alko	61
5	Mollay Angelika	61
6	Kopiecka Katarzyna	56
7	Carmen Haase	50
8	Elke Schimmel	42
9	Pietrowska Magdalena	33
10	Wiktorie Kaufmann	26
<hr/>		
11	Jürgen Metzian	96
2.	Zylin'ski Robert	88
3.	Jink Bernhard	87
4.	Kopp König	81
5.	Kleszczewski Marcin	75
6.	Szczygiowski Rafal	75
7	Moser Wolfgang	72
8	Lach Bernhard	71

9	Christian Furbach	71
10	Jakub Szereplowski	68
11.	Jürgen Wochel	66
12.	Markus P.	63
13.	Storald Haase	57
14.	Richard Schneider	50

1	Robert Kienzl	105
2	Rakowski Ryszard	100
3	Johannes Pichlerbauer	96
4	Helmut Reils	94
5	Andreas W.	93
6.	Michael Moser	92
7	Diana Michael Pietsch	91

1.	Susanne Brudmoser	71
2.	Helene Reils	64

- 17 -

D A N K E (ein Nachruf)

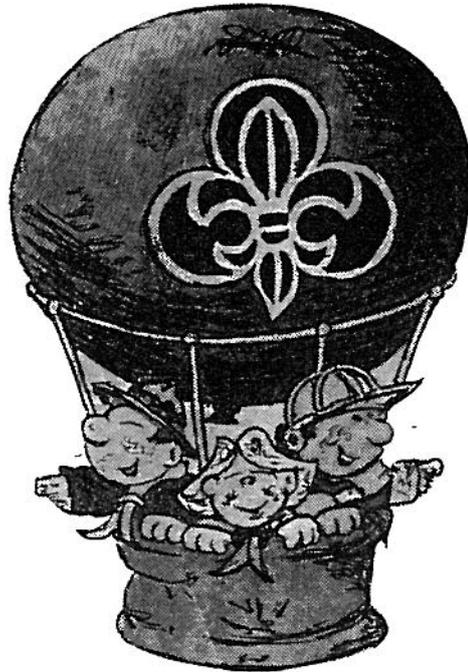
=====

Daß dieses Lager in Straßengel so ein großer Erfolg werden konnte, ist nicht nur den Führern, Assistenten und allen Lager-
teilnehmern zu verdanken, die sehr aktiv und diszipliniert
waren, sondern auch einer Anzahl von Personen, die uns uneigen-
nützig unterstützten. Die wichtigsten möchte ich hier nennen:

- Danke Herrn Bürgermeister KRAUPA für die Bereitstellung
von 2 Sportbussen
- ... Frau PICHELBAUER für den VW-Bus und als Fahrerin
(auch als Babysitterin)
 - ... allen anderen Lenkern (Fr. OERTEL, Fr. KIENZL,
Fr. EHRENHÖFER, Hr. MOSER, Hr. SCHATZER,
Hr.)
 - ... Willi BAUMGARTNER, Gruppenführer der Gruppe Graz 3,
der auf die Lagergebühr für unsere Polnischen
Gäste verzichtete.
 - ... Richard RAKOVSKY für seine unendliche Geduld und
Mühe als Dolmetsch
 - ... der Gendarmerie von Straßengel, die mir bei der
Ausarbeitung der Routen für den Hike sehr half.
 - ... den Eltern, die den Polen Gastfreundschaft
gewährten
 - ... der Schwester Oberin im Kloster Dult, welche
unsere abgekämpften Orientierungsläufer mit
Getränken versorgte
 - ... der Feuerwehr Straßengel für die Kübelspritze.
Sie war zwar meistens von Unbekannten leergespritzt,
hat aber bei der Lagerolympiade und bei der
Überstellung von HERWIG gute (Spritz-) Dienste
geleistet
 - ... allen, die ich vergessen habe zu erwähnen.

NICHT bedanken kann ich mich bei dem Grazer Wochenendhaus-Besitzer,
der wahrscheinlich für das Verschwinden eines OL-Postens
verantwortlich ist, und der mich bei meiner Suche nach diesem
hochkantig aus seinem Garten geschmissen hat.

Helmut



Herausgeber und Eigentümer: Pfadfindergruppe Wiener Neustadt 2
Für den Inhalt verantwortlich: Die einzelnen Autoren
Gestaltung: Helly

· KOPIERT BEI

2700 Wiener Neustadt
Kaiserbrunnengasse 25
Tel. (02622) 2 46 26, 84 26
Teletex (61) 3262210

Karasmann

Ing. Karasmann Ges.m.b.H. + Co KG  Bürotechnik

2700 Wiener Neustadt
Adlergasse 3
Tel. (02622) 39 04
2620 Neunkirchen
Wiener Straße 16
Tel. (02635) 24 76